

Medien & Informatik an den Schulen Rain/Hildisrieden

Ergebnisse der internen Evaluation

Mit der Einführung des Lehrplan 21 hat der Bereich Medien und Informatik in der Schule an Bedeutung gewonnen. In den vergangenen Jahren wurden viele finanzielle und zeitliche Ressourcen in diesen Bereich investiert. Die Infrastruktur und die Anzahl Geräte wurden stark ausgebaut und die Weiterbildung der Lehrpersonen vorangetrieben.

Die zunehmende Digitalisierung der Lehrmittel und die Schliessung der Schulen im Zusammenhang mit der Corona-Krise, hat die Nutzung der Informatik an der Schule weiter gestärkt. In kurzer Zeit hat die Schule einen enormen digitalen Entwicklungsschritt geleistet.

Glücklicherweise war der Ausbau der benötigten Infrastruktur mehrheitlich bereits kurz vor der Pandemie abgeschlossen oder zumindest in die Wege geleitet.

Mit einer internen Evaluation wollten wir überprüfen, wie uns die Umsetzung des Lehrplans Medien und Informatik gelingt und wie die Rahmenbedingungen diesbezüglich beurteilt werden. Dazu hat die Schule alle Eltern, alle Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse befragt.

Zusammenfassend können folgende Feststellungen gemacht werden:

- An unserer Schule sind wir bezüglich Medien und Informatik auf einem guten Stand. Die Weiterentwicklung bezüglich der Kompetenzen von Lehrpersonen und Schüler/innen, aber auch bezüglich Infrastruktur ist riesig. Die Lehrpersonen sind mit dem Prozess der Umsetzung sehr zufrieden.
- Gemäss Rückmeldung der Eltern und Schüler/innen gibt es sowohl in der Schule, wie auch zu Hause wenig Probleme bezüglich Regeln und Gebrauch der Tablets (Notebooks). Wenn nötig können sich die Schüler/innen selbst helfen oder sie erhalten in der Regel ausreichend Hilfe von ihren Eltern, respektive in der Schule von den Lehrpersonen.
- Die Akzeptanz der Eltern und insbesondere der Kinder/Jugendlichen gegenüber den Tablets ist gross. Eltern von jüngeren Kindern (insbesondere des Kindergartens) weisen aber auch auf die Risiken hin, welche mit einem zu intensiven Gebrauch verbunden sind. Die Schule ist sich dessen bewusst

und wird auf einen mass- und sinnvollen Einsatz ganz besonders beim Kindergarten und an der Unterstufe achten.

- Lehrpersonen und Schüler/innen sind mit den Rahmenbedingungen (Geräte, Internet, Support, Unterstützung etc.) sehr zufrieden.
- Die Jugendlichen der Sekundarstufe sind gemäss Umfrage gut auf die Risiken des Internets vorbereitet. An der Primarschule muss dem Bereich Sicherheit in Zukunft noch mehr Beachtung geschenkt werden.
- Die Information der Eltern bezüglich Aktivitäten und Einsatz von Medien und Informatik an der Schule muss noch verbessert werden. Einige bereits geplante Informationsveranstaltungen mussten wegen den Einschränkungen der Pandemie abgesagt werden. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Weitere Möglichkeiten zur Information der Eltern werden geprüft und in die Jahresplanung aufgenommen.
- Die Tablets werden inzwischen gemäss Aussagen der Schüler/innen in fast allen Fächern gelegentlich eingesetzt. Bei vereinzelt Anwendungen (z.B. im Bereich Audio) kann sich die Schule noch verbessern. Vermehrt könnten mit den Klassen noch grössere Projekte im Bereich Medien und Informatik durchgeführt werden. In diesen Bereichen wird sich das Lehrer/innenteam in den kommenden Monaten zusätzlich austauschen und weiterbilden.

Wir freuen uns über die grundsätzlich positiven Rückmeldungen und sind motiviert die Umsetzung von Medien und Informatik weiter zu optimieren. Wir danken allen Eltern und Schüler/innen, welche sich an dieser Umfrage beteiligt haben.

Schulleitung Rain/Hildisrieden

